

WIR WÜNSCHEN UNS PFLEGEELTERN MIT...

- Herzlichkeit, Geduld und Einfühlungsvermögen
- Gelassenheit und Humor
- körperlicher und psychischer Belastbarkeit
- gesicherten wirtschaftlichen Verhältnissen
- genügend Platz und Zeit
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den leiblichen Eltern und dem Jugendamt

**Familien- und Lebensformen in jeglicher
Konstellation sind herzlich willkommen!**
– verheiratet, unverheiratet, Patchwork,
gleichgeschlechtlich, alleinstehend, ... –

BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG

Als Pflegefamilie sind Sie nicht allein!

Der Fachdienst Pflegekinder bereitet Sie auf diese verantwortungsvolle Aufgabe vor und steht Ihnen zu Seite.

Sie erhalten Beratung, Begleitung, Fortbildung sowie finanzielle Unterstützung für den Lebensunterhalt des Kindes und dessen Erziehung.

WIR FREUEN UNS ÜBER IHR INTERESSE UND BERATEN SIE GERN

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Otto-Blesch-Str. 49 – 51
78315 Radolfzell

T. +49 7531 800-2700

F. +49 7531 800-2399

✉ Jugendamt@LRAKN.de
www.LRAKN.de



Stand: Februar 2021



noturbloU*** mit 100% Ökostrom gestaltet - klimaneutral gedruckt © Fotos: AdobeStock/Jacobbb Lund, AdobeStock/REDPIXEL

PFLEGEKINDER

...BRINGEN SCHWUNG IN IHR LEBEN!

IN UNSEREM LANDKREIS GIBT ES KINDER, DIE EIN ZUHAUSE BRAUCHEN...

Rund 200 Kinder leben im Landkreis Konstanz aktuell in Pflegefamilien, doch der Bedarf an Pflegefamilien ist unverändert groß.

Krisen, schwerwiegende Erkrankungen oder Überforderung können Gründe dafür sein, dass Eltern ihre Kinder nicht bzw. nur eingeschränkt selbst betreuen, versorgen und erziehen können. Diese Kinder brauchen Zuwendung, Sicherheit und Geborgenheit, die sie in einer Pflegefamilie finden können.

GUTE GRÜNDE, UM PFLEGEELTERN ZU WERDEN...

Auch wenn Pflegefamilien finanzielle Leistungen durch das Jugendamt erhalten – ihr Engagement ist mit Geld nicht aufzuwiegen.

Dafür werden Sie anders belohnt:

- mit dem Wissen, etwas **SINNVOLLES** zu tun
- mit der **FREUDE**, helfen zu können
- und vor allem mit der **ZUNEIGUNG** derer, denen Sie helfen.

GESUCHT WERDEN...

Pflegefamilien, die Kindern vorübergehend oder längerfristig ein Zuhause bieten.

(Vollzeitpflege)

Pflegefamilien, die Kindern in akuten Krisensituationen kurzfristig, für einen begrenzten Zeitraum einen sicheren Ort bieten, um zur Ruhe zu kommen.

(Bereitschaftspflege)

Pflegepersonen, die Kinder tagsüber (Montag bis Freitag) ergänzend zur ihrer leiblichen Familie betreuen und fördern.

(Teilzeitpflege)



**„Mit einer Kindheit voll Liebe,
kann man ein ganzes Leben aushalten.“ (Heinrich Heine)**